



Eibesthaler Dorfnachrichten

mit Veranstaltungskalender 2009

2008



Eibesthaler Wiegenwaldcup am 3. Jänner 2009

Einer der ungewöhnlichsten Sportbewerbe
des Weinviertels. Mehr Infos auf Seite 2.



Angelobung von Rekruten am 31. Juli 2009

„20 Jahre UTC Eibesthal“ am 29. u. 30. Aug. 2009

Inhalt

Eibesthaler Wiegenwaldcup 2009	2
Stadträtin Dora Polke	3
Bericht der örtlichen Gemeindevertretung	4
Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal	5
Dorferneuerungsprojekte Eibesthal	6
Kirchenchor „St. Markus“	7
ÖKB Ortsverband Eibesthal	8
Union Tennis Club Eibesthal	9
Das Jugendjahr 2008	10
Katholische Frauenbewegung	10
Freiwillige Feuerwehr Eibesthal	11
Die Pfarre „St. Markus“	12
Musikverein Eibesthal	14
d'Viatrixta	15
Kultur- und Verschönerungsverein	16
Eibesthaler Passion – Ein Figurenspiel nach Markus	17
Hauervinothek Eibesthal	18
Jagdausschuss Eibesthal	18
Union Sportclub Eibesthal	19
Kulturverein Iwanestal	20
ÖVP Ortspartei Eibesthal	21
eiBRASStoi	21
Fischereivereinigug Eibesthal	22
Impressum	22
Veranstaltungskalender 2009	23
Das historische Foto: Doppelprimiz im Jahre 1935	24

Titelfoto: Leo Arthold, Entlang des Eibesbaches in Richtung Süden, nahe der Gemeindegrenze zu Wilfersdorf

Eibesthaler Wiegenwaldcup 2009

In der ersten Jännerwoche des neuen Jahres wird bereits zum vierten Mal der Eibesthaler Wiegenwaldcup veranstaltet. Der Wettkampf setzt sich aus einem Schisprungbewerb und einem Biathlon zusammen. Geplanter Termin ist Samstag, der 3. Jänner 2009, 14 Uhr. Der Reinerlös kommt der Kirchenrenovierung zu Gute. Wir würden uns freuen, Sie als Teilnehmer oder Besucher begrüßen zu dürfen! Näheres unter www.wiegenwaldcup.at

DI Martin Faber, Stellvertr. Vorsitzender des Pfarrgemeinderates



Die Champions des bislang letzten Bewerbes vom 5. Jänner 2008



Das weibliche Starterfeld wurde von einer schottischen Athletin dominiert.



Stadträtin Dora Polke

Liebe Ortsbevölkerung von Eibesthal!

Wie in jedem Jahr wende ich mich in dieser Zeit mit einigen Zeilen an Sie! Das Kalenderjahr 2008 neigt sich dem Ende zu und wir blicken zurück auf ein arbeitsreiches Jahr. In unserer schnelllebigen Zeit wird es immer schwieriger politische Verantwortung zu tragen, bestehende Gemeinschaften zusammenzuhalten und Vereine zu führen. Immer mehr individuelle Wünsche und Bedürfnisse unserer Bürger gilt es zu erledigen. Es ist stets Zielsetzung unserer Politik, ausgewogene Arbeit zu leisten und den Ansprüchen der Menschen sowie der Erwartungshaltung diverser Vereine nach Möglichkeit zu entsprechen. Sämtlichen Bedürfnissen in ihrem gesamten Inhalt nachzukommen wird nicht immer möglich sein. Es ist hier stets die Einsicht aller Beteiligten und das Eingehen von Kompromissen notwendig.

Als Großereignis im Jahr 2008 stand das 40-jährige Bestandsjubiläum unseres Musikvereins am Veranstaltungskalender. Ich möchte an dieser Stelle meinen besonderen Dank an alle Beteiligten richten, die für die Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung Verantwortung getragen haben. Dieses Jubiläumsfest hat positive Resonanz weit über unsere Gemeinde bzw. Bezirksgrenze hinaus gefunden.

Im Jahr 2009 stehen zwei weitere große Veranstaltungen an. Zunächst wird der UTC-Eibesthal sein 20-jähriges Jubiläum feiern. Weiters wird durch den ÖKB Eibesthal eine Angelobung von Rekruten des Österreichischen Bundesheeres organisiert.

Nun möchte ich mich bei allen Vereinsvorständen wie auch Mitgliedern bedanken für ihre verantwortliche Tätigkeit während des vergangenen Jahres. Ebenso gilt mein Dank unserem Bürgermeister Ing. RESCH, der für die Eibesthaler Anliegen stets zu motivieren ist, sowie Hrn. Ortsvorsteher FABER und Gemeinderat SCHÖFBECK für die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Ortsgemeinde.

Abschließend darf ich allen Ortsbewohnern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2009 wünschen.



Stadträtin Polke



Gemeinder. Schöpfbeck



Ortsvorsteher Faber

Bericht der örtlichen Gemeindevertretung

Liebe Eibesthalerinnen, Liebe Eibesthaler!

Es gilt wieder einmal Rückschau auf ein bewegtes und arbeitsreiches Jahr zu halten. Neben den laufenden Ausgaben für diverse Reparaturen an Wasserleitung, Straßenbeleuchtung, Straßen etc. wurden im Jahr 2008 von der Stadtgemeinde Mistelbach in Eibesthal folgende Projekte umgesetzt:

Neuerrichtungen, Erneuerungen und Anschaffungen

- Klösterl: Errichtung der Straßenbeleuchtung
- Am Ließl: Errichtung des Auffangbeckens, weitere Asphaltierung des Feldweges
- FF-Eibesthal: Mitfinanzierung eines hydraulischen Rettungssatzes
- Markusstraße: Pflasterung des Gehsteiges im Ortszentrum
- Strassberg, Klösterl: Asphaltierung der Straße
- Oberort 70 bis 78: Erneuerung des Gehsteiges und der Kanaleinläufe, Erweiterung der Kanalanlage, Zufahrt zum Goldberg
- Landesstraße nach Mistelbach: In Zusammenarbeit mit der NÖ Straßenverwaltung wurde eine neue Verschleißschicht aufgetragen.
- Falter, Hintausfeld: Zufahrtsstraße aus Mitteln des Landwirtschaftsbudgets der Gemeinde und des Jagdausschusses errichtet

Reparaturen und Sanierungen

- Gräderungsarbeiten der Feldwege (Halmesberg, Fürstenspitz, Ponau, Steinhübel, Rustenbreite, Glanderberg, Komtal ...)
- Auftragen von Streusplitt am Steinhübel, Satzen und Drescherberg
- Bachweg: Brücke über den Eibesbach neu gestrichen
- Musikerheim: Aufgang und Vorraum neu gestrichen
- Waschplatz: Reparatur der alten Pumpenanlage
- Eisteich: Erneuerung des Überlaufs, Beseitigung von 2 alten Trauerweiden

Besonderen Dank möchten wir den freiwilligen Helfern aussprechen, die das „Kropfmarterl“ und das „Hostienmarterl“ sanierten.

Kindergarten: Die Materialkosten einer Spielstraße wurden mit Gemeindemitteln finanziert sowie die Bauausführung durch Mithilfe der Eltern bewerkstelligt.

Die Gemeindevertreter von Eibesthal bedanken sich bei der Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und bitten auch weiterhin um Ihre Unterstützung.

Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Ortes gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2009!

*Dora Polke
Stadträtin*

*Matthias Schöpfbeck
Gemeinderat*

*Martin Faber
Ortsvorsteher*

Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal

Wieder ist ein Jahr vergangen. Viel zu schnell, so meint man immer. Wieder sind wir ein Jahr älter geworden. Gott sei dank. Das Leben ist wohl zu kurz um sich über Gebühr Gedanken über das Älterwerden zu machen. Schließlich ist man ja nur so alt wie man sich fühlt. Eine beruhigende Sichtweise.

Wir alle haben wieder viel erlebt. Zusammen gelebt, zusammen erlebt. Auch in der Dorferneuerungsgemeinschaft.

Seit 1.1.2008 ist die DEG Eibesthal für 4 Jahre Mitglied der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

Im Vorfeld wurden aus einer Fülle von Ideen sieben Projekte kreiert. Fünf davon werden derzeit intensiv bearbeitet. Berichte über den Stand der Dinge findet Ihr an anderer Stelle dieser Zeitung.

Natürlich kann man die Frage stellen, ob es nicht andere, bessere, wichtigere Projekte geben könnte. Es gibt immer Anderes das vielleicht besser oder wichtiger ist. Das Streben danach ist ja auch ein wesentlicher Bestandteil des menschlichen Daseins. Allerdings ist es wichtig zu gegebener Zeit zielorientierte und konsequente Entscheidungen zu treffen.

Zu den dem Projektstadium vorgelagerten „Dorfgesprächen“ war die gesamte Bevölkerung eingeladen und jeder hatte dabei die Möglichkeit Ideen einzubringen. Ein „harter Kern“ hat sich letztlich auf die erwähnten sieben Projekte geeinigt, welche sodann in einem Leitbild festgeschrieben wurden. Dieses Leitbild wurde von der DEG Eibesthal einstimmig genehmigt und befürwortet.

Es ist daher ein Gebot des fairen Umgangs miteinander, die Arbeit der Projektgruppen zu respektieren und wenn möglich auch zu unterstützen. Ich bin für Anregungen genauso dankbar wie für sachliche Kritik. Besonders freuen würde es uns natürlich, wenn sich Personen finden, welche in den Projektgruppen mitarbeiten. Für genauere Informationen stehen die Mitglieder der einzelnen Projektgruppen natürlich immer zu Verfügung.

Wenn ich in diesem Bericht ausnahmsweise statistische Werte einbringen darf, so wäre zu sagen, dass es im abgelaufenen Jahr geschätzte 40 Besprechungen im Zusammenhang mit den Projekten gegeben hat. Sowohl interne Sitzungen als auch Besprechungen mit Verantwortungsträgern außerhalb Eibesthals. Das Wirken der DEG Eibesthal soll auf einer möglichst breiten Basis stehen. Das ist eine wichtige Voraussetzung für eine möglichst breite Akzeptanz der Aktivitäten bzw. für eine nachhaltige Verbesserung unserer dörflichen Strukturen und damit unseres dörflichen Zusammenlebens.

Andre Heller hat in Anlehnung an eine alte indianische Weisheit einmal geschrieben:

„Wir haben die Erde von unseren Eltern nicht geerbt, sondern wir haben sie von unseren Kindern nur geliehen. Es ist unsere verantwortungsvolle Aufgabe, sie an unsere Kinder und Enkelkinder in einem ordentlichen Zustand zurückzugeben.“

Es wird immer von „schnellebiger Zeit“ gesprochen. „Früher hatte man mehr Zeit“. Das ist irgendwie nicht ganz von der Hand zu weisen, auch wenn der Tag immer noch 24 Stunden hat. Aber Manche machen es sich zu leicht, Kritik anzubringen und im selben Atemzug zu meinen, „Andere sollen das machen“.

Vereinsarbeit, also gemeinnützige Arbeit, funktioniert immer dann, wenn es möglichst viele Gleichgesinnte gibt, die Widerständen (und „fehlender Zeit“) zum Trotz ihre Vorhaben in möglichst allgemeinem Interesse umsetzen.

Es freut mich daher besonders, dass sich auch bei den Projekten der DEG Eibesthal Menschen gefunden haben, die sich bewusst Zeit nehmen. Zeit, die es ermöglicht den vorher zitierten „stillen Generationenvertrag“ verantwortungsvoll und gemeinsam umzusetzen.

Das gibt einem Kraft. Das lässt hoffen. Hoffen darauf, dass auch unsere Kinder diesen Generationenvertrag noch als gerechtfertigt uns sinnvoll erachten. Dann steht diese Welt doch noch lange.

In diesem Sinne: Nehmt euch die Zeit, unterstützt und fördert die Arbeit der DEG Eibesthal. Ich bin überzeugt, es wird uns allen gut tun. Und unsere Kinder werden es uns danken und – nachhaltig, im zitierten Sinne – zu schätzen wissen.

Ich wünsche im Namen der DEG Eibesthal uns allen Gesundheit, Zufriedenheit, gegenseitiges Verständnis und ein freudvolles Miteinander (dann steht Eibesthal noch lange)

*Laurentius Faber
Obmann*

Dorferneuerungsprojekte Eibesthal

niederösterreichische **DORF & STADT** erneuerung

DEG Eibesthal gut unterwegs

Die Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal ist seit 1.1.2008 für den Zeitraum von 4 Jahren Mitglied der NÖ Dorferneuerung. Im Zuge der Erstellung eines Leitbildes wurden insgesamt 7 Projekte ins Leben gerufen, wovon derzeit 5 intensiv verfolgt werden.

Nach einem Jahr kann die DEG Eibesthal unter Obmann Laurentius Faber durchaus stolz auf das Erreichte sein.

Einige kleine Projekte aus dem Leitbild stehen kurz vor der Fertigstellung, die größeren werden in Arbeitsgruppen konsequent bearbeitet.

Projekt Visitenkarte

Projektgruppe: Laurentius Faber, Anton Fried, Elisabeth Fried, Heinz Stadlbacher, Josef Strobl, Leopold Strobl
„Herzlich willkommen in Eibesthal!“

Die Willkommensmappe soll neuen Bürgerinnen und Bürgern von Eibesthal zur Orientierung dienen. Der Ort stellt sich vor, der Leser findet alle wichtigen Informationen über seine neue Heimat. Die Mappe soll dann von Ortsvertretern samt einem kleinen „Eibesthaler Willkommensgeschenk“ persönlich überreicht werden. Mit dieser etwas umfangreicheren „Visitenkarte“ soll die Integration erleichtert und der Kontakt zur Ortsbevölkerung hergestellt werden.

Projekt Einkaufsführer

Projektgruppe: Leopold Arthold, Maria Faber-Köchl, Anton Fried, Franz Köchl, Leopold Schöfbeck, Anita Strobl

Appetit auf Eibesthal macht ab 2009 der neue Einkaufsführer der DEG Eibesthal. Es ist geradezu unglaublich, welche Fülle an Waren und Dienstleistungen in diesem schönen Weinviertler Dorf angeboten werden. Alle Anbieter sind ordentlich aufgelistet und ansprechend dargestellt. Ein integrierter Ortsplan erleichtert das Auffinden der Betriebe.

Visitenkarte und Einkaufsführer werden demnächst feierlich der Öffentlichkeit präsentiert, Einladungen folgen.



Eibesthaler Einkaufsführer



Projekt Radweg

Projektgruppe: Peter Pelzelmayer, Ewald Schneider, Andreas Strobl

Der „Eibesthaler Radweg“ ist ein ehrgeiziges, mehrjähriges Projekt, das die DEG Eibesthal in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Asfinag plant.

Auf dem neuen Radweg kann man künftig gefahrlos aus Eibesthal Richtung Wilfersdorf zum Eurovelo 9 und weiter nach Mistelbach gelangen.

Wir wollen den immer stärker werdenden Trend zum Radfahren nutzen. Gäste können in Zukunft die kulturellen Highlights (Passion, Theater, ..) aber auch die weingastronomischen Qualitäten und Naturerlebnisse (Biotope) per Rad erfahren.

Im Sinne des Klimaschutzes und der Reduzierung des Verkehrs ist es auch im Interesse des Landes NÖ, den Anteil der (Alltags) Radfahrer am Gesamtverkehrsaufkommen deutlich zu erhöhen. Der Eibesthaler Radweg wird auch eine Lücke im Radwegenetz rund um Mistelbach schließen.

Projekt Unterkirche

Projektgruppe: Robert Bruny, Harald Faber, Laurentius Faber, DI Martin Faber, Reinhard Hornoff, Matthias Schöfbeck, Leopold Strobl

Die Unterkirche, ein wichtiges Identifikationsobjekt für die EibesthalerInnen, ist mittlerweile an die 60 Jahre alt und entspricht aus verschiedenen Gründen nicht mehr den heutigen Anforderungen eines Veranstaltungssaals. Sie soll modernisiert und umgebaut werden.

Das betrifft den eigentlichen Saal genauso wie umliegende Räumlichkeiten (Bühne, Küche, Sanitäreinrichtungen, Ausschank ...).

Das Projekt ist finanziell und planerisch sehr aufwendig und bedarf einer gründlichen Vorbereitung.

Erste Gespräche mit der Gemeinde, der Erzdiözese und mit dem Pfarrgemeinderat sind positiv verlaufen. DI Werner Zita, ein Architekt mit einschlägiger Erfahrung und im Land NÖ ►

wohl bekannt, hat sich das Projekt angesehen, erste Umbauvorschläge gemacht und mit der Projektarbeitsgruppe besprochen.

Anfang 2009 werden erste detaillierte Kostenschätzungen vorliegen.

Projekt Passion und Wein

Projektgruppe: Maria Faber-Köchel, Anton Fried, Reinhard Gindl, Michael Hörmann, Ewald Schneider, Matthias Schöffbeck, Matthias Wilfing

Ein Projekt auf das wir besonders stolz sind, ist die „Eibesthaler Passion“. Damit wurde eine mehr als hundert Jahre alte Tradition wieder aufgenommen und es werden alle 5 Jahre, das nächste Mal 2010, Passionsspiele abgehalten.

Dieses Projekt soll auch das „Generalthema“ aller Projekte sein. Es soll sich, sofern sinnvoll integrierbar, über alle anderen Projekte spannen. „Passion und Wein“ soll von der Allgemeinheit unverwechselbar mit dem Ort Eibesthal verbunden werden. Eibesthal soll das Passionsdorf sein.

Dazu bedarf es eines gezielten Marketings, einiger werbewirksamer Veränderungen im Ortsbild und der Mitarbeit der ganzen Bevölkerung. Da wir nun einmal im Weinviertel sind, sollen auch der Wein und die Kellergasse stärker ins Spiel gebracht werden. Die Projektarbeitsgruppe hat bereits viele interessante Ideen entwickelt, die ab nächstem Jahr präsentiert und umgesetzt werden.

Es ist heuer tatsächlich viel im Rahmen der Dorferneuerung Eibesthal geschehen. Unser spezieller Dank gebührt allen Arbeitsgruppenmitgliedern.

Danken wollen wir auch allen, welche die DEG weiterhin fördern und unterstützen.

Nähere Informationen zu den Projekten bekommen Sie jederzeit gerne bei Obmann Laurentius Faber.

Wir wünschen allen EibesthalerInnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Kraft für das Neue Jahr!

*DI Edwin Hanak
NÖ Dorf & Stadterneuerung*

*Laurentius Faber
Obmann der Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal*

In Zeiten wie diesen eine kleine Anregung:

„Ein freundliches Gesicht ist besser als Kisten voller Gold.“

Arabisches Sprichwort

Kirchenchor „St. Markus“



Kirchenchor und Jugendchor

In bewährter Weise gestaltete der Kirchenchor auch heuer wieder die Liturgie zu den Hochfesten Ostern, Fronleichnam und Weihnachten mit.

Ein kräftiges Lebenszeichen aber gab es heuer zu Christkönig. Gemeinsam mit dem Jugendchor gestalteten wir eine rhythmische Messe. Mit dieser Verjüngung des Chores wollten wir nicht im Verborgenen bleiben und so sangen wir diesmal nicht auf der Orgelempore sondern vom Altarraum. Danke dem Jugendchor unter der Leitung von Eva Schneider für diese gemeinsame Sache, die hoffentlich eine Weiterführung erfährt.

*Heinz Stadlbacher
Chorleiter*

ÖKB Ortsverband Eibesthal



Heuer möchte ich kurz über die Entstehung und die Initiativen des ÖKB berichten.

Die soziale Hilfestellung und das Eintreten für in Not geratene Menschen waren die Beweggründe, als vor über 150 Jahren die Vorgänger des österreichischen Kameradschaftsbundes gegründet wurden.

Ehemalige Soldaten fanden sich in Militär-Veteranen-Vereinen zusammen, weil es seinerzeit für die aus den Feldzügen Heimkehrenden, selbst für die Schwerverwundeten, keine materielle Unterstützung gab.

Im Jahre 1953 erfolgte die Wiedegründung der ersten Kameradschaftsverbände durch ehemalige Soldaten des I. und II. Weltkrieges mit einer klaren Zielsetzung. Eine Schicksalsgemeinschaft, entstanden durch gemeinsame Erlebnisse in einem grauenvollen Krieg, hatte sich zusammengefunden, diese Kameradschaft weiter zu pflegen und das Andenken an die Toten zu erhalten.

Fotografischer Rückblick auf den Faschingsumzug 2008



Terminvorschau 2009

Am 16. Jänner 2009 findet der ÖKB-Ball statt. Wir möchten Sie auf diesem Wege schon recht herzlich einladen.

Am 31. Juli 2009 findet in Eibesthal die Angelobung der Rekruten der Garnison Mistelbach mit dem großen Zapfenstreich statt. Wir möchten auf dieses einmalige Großereignis in Eibesthal schon jetzt hinweisen. Nähere Information mit genauem Ablauf wird Ihnen rechtzeitig zugestellt. Wir würden uns freuen, wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2009 wünscht der Vorstand des ÖKB Ortsverbandes Eibesthal!

*Josef Karl
Obmann*



Union Tennis Club Eibesthal

20 Jahre Union Tennis Club Eibesthal

Im Jahr 2009 feiert der Union Tennis Club Eibesthal am 29. und 30. August mit einem großen Fest sein 20 jähriges Gründungsjubiläum. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung auf den 5. und 6. September verschoben.

Auf Ihren Besuch freut sich der UTC Eibesthal.

Ein kurzer Rückblick auf die Vereinsgeschichte

24.01.1989	Anmeldung bei der UNION
27.01.1989	Genehmigung durch die UNION und Anmeldung des UTC bei der Sicherheitsdirektion
15.03.1989	Konstituierende Sitzung des Vereins
20.03.1989	Meldung des gewählten Vorstandes an UNION und BH Mistelbach
19.05.1989	Bauverhandlung
Mai – Aug. 1989	Errichtung der Tennisplätze (Zayataler)
11.08.1989	Offizieller Beginn des Spielbetriebes
27.05.1990	Eröffnung der Tennisanlage
03.03.1994	Bauverhandlung für das Clubhaus
01.09.1994	Eröffnung des Clubhauses

Die erste Theaterfahrt organisierte der UTC im Jahre 1990.
Man besuchte „Les Miserables“ im Raimundtheater.

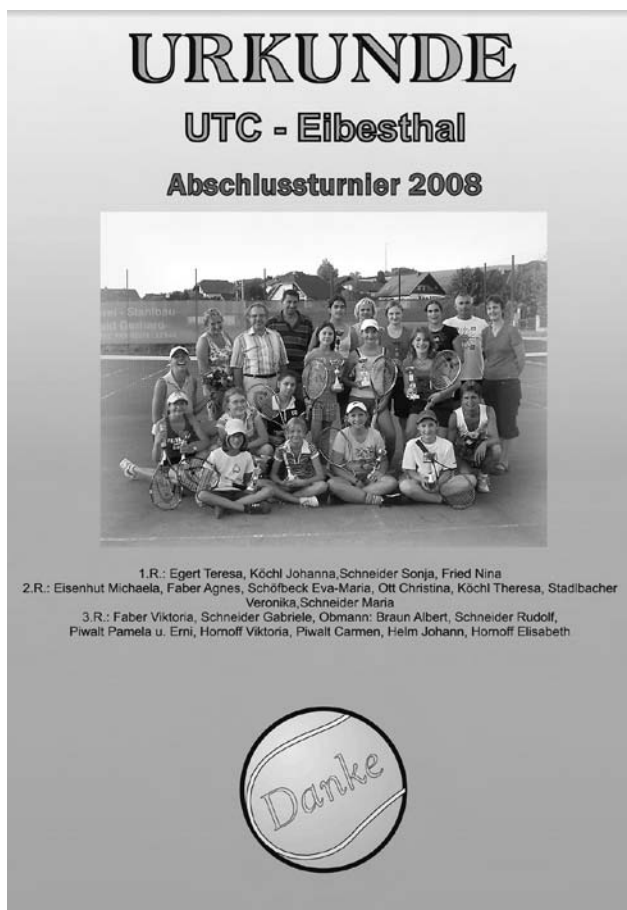
*Der UTC Eibesthal wünscht allen Eibesthalerinnen
und Eibesthalern alles Gute, viel Erfolg
und vor allem Gesundheit für 2009!*

*Albert Braun Viktoria Faber
Obmann Jugendbetreuerin*

Weitere Termine 2009

07.03.	Theaterfahrt, Stadttheater Baden „Die lustige Witwe“ von Franz Lehár
28.08. od. 04.09.	Kinder- und Jugendabschlussturnier

Kinder- und Jugendabschlussturnier 2008



*„Man muss immer etwas haben,
worauf man sich freut.“*

Eduard Mörike

Das Jugendjahr 2008

Mit einem durch auch von schärfsten Kritikern gelobten Theaterstück „Geschichten mit Mama und Papa“ gestärkten Selbstvertrauen stürzten wir uns ins Jahr 2008.

Durch den frühen Termin war der Emmausgang nach dem großen Erfolg im letzten Jahr heuer leider eine frostige und damit nur mäßig besuchte Angelegenheit, statt den von uns angebotenen Cocktails wären Glühwein und Punsch angebracht gewesen.

Im Frühjahr errichtete (der Begriff „bauen“ wäre diesem Prachtwerk nicht würdig) unser Bauherr Robert Bruny auf unserer Pfarrhof-Terrasse einen Grill, der mit einer jugendinternen Grillfeier eingeweiht wurde und bei der auch der neue Jugendjahrgang „angelobt“ wurde.

Am 6. Juni durfte ich trotz meiner jungen Jahre und meiner nach wie vor bestehenden Funktion als Kassier der Jugend in den Hafen der Ehe einfahren, für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke darf ich vor allem dem Rest der Teammitglieder an dieser Stelle danken.

Am 6. September veranstalteten wir zum ersten Mal ein Beach-Volleyball-Turnier im neu angelegten Pfarrhof-Garten, welches bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Gäste anlockte, welche sich nicht nur sportlich betätigen sondern auch danach bei coolen Drinks und chilliger Musik entspannen konnten.

Natürlich geben wir auch heuer wieder ein Theaterstück zum Besten, welches den Namen „Eiermeiers Kurschatten“ trägt und einen humorvollen Einblick in den Kuraufenthalt einiger skurriler Charaktere bietet. Dazu wünschen wir Ihnen schon im Vorhinein gute Unterhaltung.

Das Theaterstück wird an folgenden Terminen aufgeführt

25. Dezember 2008, 19:30 Uhr

26. Dezember 2008, 14:00 Uhr und 19:30 Uhr

27. Dezember 2008, 19:30 Uhr

28. Dezember 2008, 19:30 Uhr

An dieser Stelle möchten wir Ihnen schöne Feiertage wünschen und ein glückliches neues Jahr 2009.

*Im Namen des Teams der KJ Eibesthal
Stephan Prinz*



Beach-Volleyball-Turnier am 6. September

Katholische Frauenbewegung

Durch die großartige Unterstützung der Bevölkerung konnten wir unseren Traum – eine Kücheneinrichtung im Pfarrhof – verwirklichen. Wir **BEDANKEN** uns auf diesem Weg noch einmal für die Mehlspeisspenden beim Adventmarkt und zu Ostern im Pfandnerweg. Natürlich auch ein großes **DANKE** an alle, die unsere Veranstaltungen besuchen. Das Fastensuppenessen und die Erntesträußerl sind mittlerweile zur Tradition geworden.



Vorbereitung auf das Fastensuppenessen

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie alle auch in Zukunft als unsere Gäste begrüßen dürfen und wünschen den EibesthalerInnen ein friedliches Weihnachtsfest und Gesundheit fürs nächste Jahr.

Das Team der Kfb

Die Termine der Kfb für das Jahr 2009

12. Feb. Dekanatsitzung (Eibesthal im Pfarrhof)

06. Mär. Fastensuppenessen (Pfarrhof)

08. Mär. Familienfasttag (Gestaltung der Messe)

08. Dez. Adventfeier (Pfarrhof)

Freiwillige Feuerwehr Eibesthal

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

Im 123. Jahr ihres Bestehens traten unserer Wehr erstmals Frauen bei. Neben vier Mädchen konnte Kommandant Hornoff bei der letzten Mitgliederversammlung am 26. Jänner 2008 auch einen Burschen in der FF-Eibesthal willkommen heißen. Die neuen Mitglieder strengten sich gehörig an und absolvierten im Verlauf des Jahres erfolgreich die Feuerwehr-Grundausbildung. Auch die Bewerbe zur Erringung der Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber meisterten die Neuen mit Bravour.

Diesen guten Leistungen wollten einige schon etwas länger dienende Kameraden in nichts nachstehen. So kam eine weitere Bewerbungsgruppe zustande, in welcher 11 Mitglieder nach intensiver Vorbereitung die Technischen Leistungsabzeichen in Silber sowie, erstmals in unserer Wehr, auch in Gold errangen.

Gedankt sei den beiden Bewerbungsgruppen mit ihren Gruppenverantwortlichen. Sie tragen mit ihren Bemühungen einen wesentlich Teil zur Ausbildung sowie zur positiven Präsentation unserer Wehr nach außen hin bei.

Hinsichtlich Einsatzgeschehen kann von einem durchschnittlichen Jahr gesprochen werden. Spektakuläres gab es dabei nicht zu verzeichnen. Bei einem Brandeinsatz, 16 technischen Einsätzen und 8 Brandsicherheitswachen leisteten 158 Mitglieder mehr als 700 Einsatzstunden.

Besonders forciert haben wir in diesem Jahr die Ausbildungs- und Übungstätigkeiten. Sozusagen das Highlight unter den diesjährigen Übungen war jene sogenannte B4-Übung (B4 = Brandstufe 4 gemäß Alarmplan der Bezirksalarmzentrale Mistelbach), welche von unserer Wehr in einem großen landwirtschaftlichen Betrieb im Ort organisiert, geplant und abgehalten wurde. Dabei beteiligten sich 10 Feuerwehren mit deutlich mehr als 100 Mitgliedern und zahlreichen Einsatzfahrzeugen. Dies mag manchem Außenstehenden als eine sehr überzogene Übungsannahme erscheinen, ist es jedoch nicht. Im entsprechenden Einsatz- bzw. Brandfall würden all diese Feuerwehren alarmiert, welche auch bei der Übung mitwirkten. In einem modernen landwirtschaftlichen Betrieb erfordern eben zahlreiche Gefährdungspotentiale adäquate Einsatzmaßnahmen. So summieren sich die im heurigen Jahr von ca. 300 Mitgliedern bei 17 Übungen geleisteten Übungsstunden auf mehr als 800. Die Übungen für die normalen Feuerwehrleistungsbewerbe und den



Die Neuen nach der Angelobung anlässlich des Florianifestes



Die erfolgreiche Gruppe des Technischen Leistungsbewerbes

Technischen Leistungsbewerb sind dabei noch gar nicht berücksichtigt. Eine gute Ausbildung soll auch künftig die Basis unserer Zuverlässigkeit bilden.

Erweitert und verbessert wurde in diesem Jahr auch wieder die technische Ausrüstung. So wurde ein leistungsfähiges, dem aktuellen Stand der Technik entsprechendes Rettungsgerät für eine effiziente und rasche Hilfeleistung bei technischen Einsätzen bzw. Verkehrsunfällen angekauft. Das im Vorjahr von der OMV gebraucht angeschaffte Stromaggregat wurde in Eigenregie generalüberholt. Wir danken den Kameraden, welche diese Arbeiten durchführten und das neue Rettungsgerät ins Tanklöschfahrzeug einbauten.

Hinweis zur korrekten Alarmierung der Feuerwehr

Bei Bränden sowie bei Unfällen mit verletzten oder eingeklemmten Personen oder auch in anderen besonderen Notsituationen, wo Menschen, Tiere oder Sachwerte in akuter Gefahr sind, müssen Sie immer die NOTRUFNUMMER 122 anrufen! In solchen Fällen werden von der Bezirkssalarmzentrale Mistelbach beide Sirenen in Eibesthal ausgelöst.

Künftig wird während bzw. nach sog. Großschadensereignissen wie Sturm und Hochwasser das Eibesthaler Feuerwehrhaus besetzt sein, um den von deren Auswirkungen betroffenen Ortsbewohnern eine direkte Anlaufstelle für rasche Hilfeleistung zu bieten.

Beitritt zur Feuerwehr oder Feuerwehrjugend

Ab welchem Alter können Mädchen und Buben der Feuerwehr beitreten? Kinder können ab dem 10. Lebensjahr Mitglied bei der Feuerwehrjugend werden. Die Aufnahme in den regulären Feuerwehrdienst ist ab dem 15. Lebensjahr auch ohne vorherige Mitgliedschaft bei der Feuerwehrjugend möglich. Wir nehmen allerdings auch gerne bereits ältere Personen auf.

Das Kommando dankt allen Feuerwehrmitgliedern für ihre stete Einsatzbereitschaft und Mitarbeit während des Jahres, deren Gattinnen und Freundinnen, den Mitgliedern der Feuerwehrjugend sowie allen anderen Helfern für ihre unentbehrliche Hilfe bei der Durchführung unserer Veranstaltungen und sonstigen Tätigkeiten. Für die gewährte Unterstützung und gute Zusammenarbeit möchten wir auch der Bevölkerung, den Gästen unserer Veranstaltungen, den ortsansässigen Vereinen, der Wirtschaft, der Stadtgemeinde Mistelbach, den anderen Einsatzorganisationen, den Behörden sowie dem Land Niederösterreich danken. Dank gebührt allen Mitgliedern, welche sehr viel Zeit für Aus- und Weiterbildungen sowohl feuerwehrintern als auch auf Abschnitts-, Bezirks- und Landesebene aufbringen.

Frohe Weihnachten sowie ein gutes neues Jahr wünscht das Kommando!

<i>Reinhard Hornoff</i>	<i>Leopold Strobl</i>	<i>Leopold Arthold</i>
<i>Kommandant</i>	<i>Kommandantstv.</i>	<i>Leiter Verwaltungsdienst</i>

Veranstaltungen und Termine 2009

26.01.	Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch
10.01., 14 Uhr	124. Mitgliederversammlung
26.04.	Florianifeier und Hl. Erstkommunion
27. u. 28.06.	Feuerwehrheurer
09.07.	Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch
25.07.	Openair Konzert in der Gemeindegandgrube

Die Pfarre „St. Markus“



Find-Fight-Follow Jugendgottesdienst

Hunderte Jugendliche drängten sich am 20. Jänner 2008 in unsere Kirche, um beim „Find-Fight-Follow Jugendgottesdienst“ dabei zu sein.



Ansturm auf die Kirche beim Jugendgottesdienst

Pfarrhof und Pfarrgarten

Vieles ist dieses Jahr im Pfarrhof und im Pfarrgarten passiert. Danke allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen, die immer wieder da sind, wenn jemand benötigt wird. Im Besonderen danken wir der Katholischen Frauenbewegung, die viel dazu beiträgt, dass der Pfarrhof bewohnbar wird. Danke auch dem Bauteam des Pfarrgemeinderates und der Katholischen Jugend. Das Wichtigste aber ist, dass der Pfarrhof mit Leben erfüllt und genutzt wird. Außer der Jugend, die quasi ständiger „Untermieter“ im Pfarrhof ist, sind das: die Jungschar- und Ministrantengruppen, der Kirchen- und Jugendchor, die Firmlinge und Erstkommunionkinder, die Frauenbewegung, die Lima-Gruppe, der Pfarrgemeinderat und die Fachausschüsse sowie der Verein Iwanestal. Im Februar gab es ein Eibesthaler Alt-KJ Treffen (s. Bild). Der Pfarrhof wird somit immer mehr zur Drehscheibe eines offenen und konstruktiven Miteinanders im Dorf.





Angeregte Gespräche beim Alt-KJ Treffen

**Danke und Pfiat di, P. Franz!
Griaß di, P. Markus! Griaß di, P. Martin!**

Im Sommer dieses Jahres übersiedelte P. Franz Exiller SDS nach Graz und wurde mit September zum neuen Pfarrer von Graz-Salvator bestellt. P. Franz war 4 Jahre als Kaplan bei uns tätig. Viele Impulse sind von ihm ausgegangen und für viele war er ein aufmerksamer Begleiter und Seelsorger. Danke und Gottes Segen für seine neuen Aufgaben.



Pater Franz Exiller SDS

Gleichzeitig dürfen wir unseren neuen Kaplan, P. Markus Waibel SDS, bei uns begrüßen. Der gebürtige Vorarlberger ist seit September als Kaplan für die Pfarren Mistelbach, Eibesthal und Hüttendorf zuständig. Außerdem wohnt seit Herbst auch P. Martin Broda SDS als Pensionist im Kolleg in Mistelbach. Auch er wird des Öfteren bei uns in Eibesthal zu sehen sein.



Pater Markus Waibel SDS



Pater Martin Broda SDS

Kontaktwoche im Dekanat: 12. – 20.4.2008

Andacht bei der Bildeiche am 15. April im Rahmen der Dekanats-Kontaktwoche.



Chronik 2008

2 Taufen

17.2.08 Anika Hörmann, geb. 29.10.07

21.9.08 Lucia Katharina Schneider, geb. 20.6.08

1 Trauung

16.8.08 Alexandra Graf und Christian Höbert

5 Begräbnisse

31.5.08 Anna Fried, gest. 27.5.08

19.6.08 Theresia Fritz, gest. 15.6.08

27.6.08 Leopold Piwalt, gest. 19.6.08

19.9.08 Josefa Grünwald, gest. 11.9.08

10.10.08 Barbara Messerer, gest. 1.10.08

7 Erstkommunionkinder, 27.4.08

Jennifer Dechat, Michelle Eigner, Nadine Erben, Vanessa Schneider, Nadine Schwab, Simon Strobl, Andreas Ziegler

8 Firmlinge, 12.5.08 Hüttendorf

Claudia Bloderer, Agnes Faber, Johannes Faber, Daniel Fried, Sieglinde Polke, Eva-Maria Schöfbeck, Paul Schöfbeck, Helene Strobl



Die Erstkommunionkinder

DI Martin Faber

Stv. Vorsitzender d. Pfarrgemeinderates

Heinz Stadlbacher

Pastoralassistent

Musikverein Eibesthal

Das Jahr 2008 stand ganz im Zeichen unseres 40-jährigen Bestandsjubiläums. Die Planungen, Vorarbeiten, Einladungen und Termine wurden größtenteils bereits im Vorfeld im Jahr 2007 erledigt.

Vorerst aber, zu Jahresbeginn am 12.01.2008, feierten wir den 50iger unseres Musikkollegen und Ortsvorstehers Martin Faber.

Nach den kirchlichen Anlässen wie Palmprozession, Auferstehungsprozession, Erstkommunion mit Florianifeier und dem Begräbnis von Frau Anna Fried trat der Musikverein Eibesthal am 08.06.2008 bei der Marschmusikbewertung in Münichsthal an und erreichte in der Stufe „D“ einen ausgezeichneten Erfolg.

Dann, am 14.06.2008 war es soweit.

Am Abend spielte die bekannte böhmische Gruppe „GLORIA“ bei fast ausverkauftem Festzelt. Gäste, Musiker und Freunde der Blasmusik aus nah und fern waren gekommen und die Stimmung war enorm.

Am nächsten Tag galt es, das Zelt zu säubern, die Sitzgarnituren wieder auf ihren ursprünglichen Platz zu stellen und die Vorbereitungsarbeiten für die Festmesse zu erledigen. Bei diesen Arbeiten unterstützten uns dankenswerterweise unsere Ehrenmitglieder, wie immer wenn Not am Mann ist, tatkräftig.

Die Messe wurde dann von P. Hermann Jedinger, SDS zelebriert und von der Musikgruppe „eiBRASStoi“ musikalisch umrahmt. Danach spielte die Markt-Musikkapelle Riegersburg den Fröhlichen Schoppen in dessen Rahmen Obmann Gerhard Grünwald unserer Partnerkapelle auch das Gastgeschenk überreichte. Der geschnitzte Fassboden mit der Inschrift „30 Jahre Partnerschaft Eibesthal-Riegersburg“ wurde von Franz Schöpfbeck kunstvoll und vor allem kostenlos gearbeitet.

Ab 13 Uhr erfolgte die Begrüßung der Gastkapellen und zwar: Musikverein Au am Leithagebirge, Musikverein Illmitz, Musikverein Hanfthal, Musikverein Ladendorf, Stadtkapelle Mistelbach, Markt-Musikkapelle Riegersburg, Musikverein Schrick sowie Musikverein Wilfersdorf und Umgebung.

Der Festakt fand dann vor der Pfarrkirche statt. Trotz des trüben Wetters konnten wir uns über einen sehr guten Besuch freuen. Als Dank für seine Verdienste komponierte Kapellmeister Lambert Schön für unseren unermüdlichen Obmann den „Gerhard Grünwald Marsch“, welcher seine Uraufführung erlebte.

Im Zuge der Feierlichkeit wurde von Obmann Grünwald der Marschmusikstab an den neuen Stabführer des Musikvereins, Bernhard Scheiner, übergeben.

Nach der Festkundgebung ging es mit musikalischen Klängen



Übergabe des Marschmusikstabes durch Obmann Gerhard Grünwald an den neuen Stabführer Bernhard Scheiner

ins Zelt, wo noch die Musikvereine Illmitz, Au am Leithagebg., Wilfersdorf und Umgebung und die Stadtkapelle Mistelbach Konzerte darboten.

Müde aber glücklich über das erfolgreich verlaufene Fest genehmigten wir uns am Abend ein Kühles und einige Achterl aus der Vinothek.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir den örtlichen Vertretern der Stadtgemeinde Mistelbach und der Stadtgemeinde Mistelbach selbst für die Unterstützung sowie den unzähligen privaten Helfern, sei es bei den Mehlspeisen oder bei den Arbeiten an der Schank, beim Kaffeebuffet, in der Vinothek und nicht zuletzt beim Personal, welches für das Service zuständig war, ein herzliches Danke aussprechen.

Besonderer Dank gebührt aber auch unseren Gastronomen Christa und Bernhard Fritsch und ihrem Team, welche in professioneller Art und Weise für unser aller leibliches Wohl sorgten. Auch dem Team der FF-Eibesthal unter der Leitung von Kommandant HBI Reinhard Hornoff vielen Dank für die Beratung und Mitarbeit vor, während und nach dem Fest.

Danke auch Mag. Andreas Strobl für seine treffenden Worte während der gesamten Veranstaltung sowie unseren Sponsoren und sonstigen SpenderInnen, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, unsere Festschrift zu produzieren.

Besonderer Dank auch unseren zahlreichen Besuchern aus dem Ort Eibesthal selbst oder aber auch denen, die uns aus der näheren oder ferneren Umgebung besuchten.

Wo immer ein Fest oder eine Veranstaltung stattfindet, kann es nur erfolgreich sein, wenn Zusammenarbeit und Gemeinsamkeit an vorderster Stelle stehen.

Am 16.11. fand in Gaweinstal die Konzertmusikbewertung der Bezirksarbeitsgruppe Mistelbach (BAG) statt, bei der auch der Musikverein Eibesthal teilnahm und in der Stufe „C“ 87,08 Punkte erreichte.

Um aus einem größeren Programmreservoir schöpfen zu können, wurde nach Beratung durch die Vorstandsmitglieder beschlossen, das bisherige „Adventkonzert“ in „Herbstkonzert“ umzubenennen. Und so fand das erste Herbstkonzert des Musikvereins am 20.11.2008 unter der Mitwirkung der „Jagdhornbläsergruppe Zayatal“ in der Pfarrkirche Eibesthal statt. Musikkamerad Helmut Schön wurde aufgrund seiner langjährigen, verdienten Mitarbeit eine Urkunde überreicht, in welcher er zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Für die kommenden Jahre ersuchen wir vor allem unsere treuen Freunde in der Bevölkerung um Unterstützung, so wie es in der Vergangenheit der Fall war.

Ein ruhiges, friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolg- und segensreiches Jahr 2009 wünschen der Vorstand und die Mitglieder des Musikvereins Eibesthal.

<i>Gerhard Grünwald</i>	<i>Vzlt. Lambert Schön</i>	<i>Franz Prinz</i>
<i>Obmann</i>	<i>Kapellmeister</i>	<i>Schritfführer</i>

Veranstaltungen und Termine 2009

23.01., 19 Uhr	Jahreshauptversammlung im Gasthaus Fritsch
26.04.	Vorspielnachmittag
13.06.	Arkadenkonzert
14.06.	Tag der Blasmusik
02.08.	Konzert in Schrattenberg
15.08.	Dämmerchoppen

d'Viatrifta



d'Viatrifta bestritten das Jahr 2008 personell verändert. Unser 1. Flügelhornist Werner Grünwald musste uns leider aus privaten Gründen verlassen, glücklicherweise konnten wir ziemlich rasch einen Nachfolger verpflichten, nämlich Hans Schmidt aus Ladendorf.

Wir wollen Ihnen an dieser Stelle noch einmal herzlich willkommen heißen und wünschen ihm – und nicht zuletzt natürlich Ihnen, liebe Gäste – viele vergnügliche Stunden mit d'Viatrifta.

Auch unserem Werner wollen wir natürlich alles Gute für die Zukunft wünschen, Danke für alles und du wirst immer ein gern gesehener Gast sein.

Folgende Feste und Veranstaltungen haben wir im Jahr 2008 umrahmt

So, 3. Februar	Faschingsumzug des ÖKB
Do, 1. Mai	Ortsweinkost Eibesthal
So, 22. Juni	Frühschoppen FF-Eibesthal
So, 13. Juli	Frühschoppen in Klement
So, 5. Oktober	Erntedankfest Sievering

Außerdem spielten wir natürlich wieder bei zahlreichen privaten Festen und Feiern auf, bei welchen wir durch unsere Musik hoffentlich Freude bereiten durften.

So bleibt uns nur noch, Ihnen für die Unterstützung und den Applaus im abgelaufenen Jahr zu danken, und wir hoffen auch für die Zukunft auf viele gemeinsame Stunden bei böhmisch-mährischer Blasmusik.

d'Viatrifta wünschen euch allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Stephan Prinz

Kultur- und Verschönerungsverein

Liebe EibesthalerInnen!

Ein sehr arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit, Danke zu sagen.

Danke an Alle, die mithelfen, unsere Ortschaft etwas „grüner“ und gepflegt erscheinen zu lassen, indem sie ihre Häuser mit Blumenschmuck verzieren, oder die Grasflächen in der Ortschaft pflegen, oder einfach nur dafür sorgen, dass der Gehsteig sauber gehalten wird.

Danke an die „Renovierer“ des Kropf-Marterls – Paar Elisabeth und Hermann, Prinz Franz und Ferdinand und Lehner Leopold – die das Marterl und seine Umgebung in neuem Glanz erstrahlen lassen.

Danke auch an die „Arbeitsgemeinschaft Hostien-Sühnemarterl“ – Hiller Erich, Draxler Karl, Hammer Leopold und Kletzer Herbert – für die zahlreich geleisteten Arbeitsstunden, um das Marterl für die nächsten Jahre wieder sehenswert zu machen.

Es ist so wichtig, unseren unmittelbaren Lebensraum immer wieder neu zu betrachten und sich zu fragen: „Passt es so oder kann man was verbessern oder verändern?“ Besonders schön ist es, wenn man sich dann auch noch fragt: „Was kann ich dazu beitragen?“

Solche Frauen und Männer brauchen wir hier in Eibesthal! Frauen und Männer, die sich Gedanken machen und dann auch entsprechend ihrem Talent und ihren Begabungen mitarbeiten – wie dies auch bei den oben angeführten Beispielen vorgezeigt wurde.

Nun noch recht herzlichen Dank an ALLE Vereinsmitglieder für die unzähligen geleisteten Arbeitsstunden für die Verschönerung unserer Ortschaft.

Ich wünsche allen EibesthalerInnen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Michael Hörmann
Obmann*

Kropf-Marterl mit einem von zahlreichen Renovierern



Hostien-Sühnemarterl mit den Renovierern



Eibesthaler Passion



Unsere Figuren von Jesus und den zwölf Apostel sind für die Feier des letzten Abendmahles aufgestellt. BesucherInnen des Museumszentrums Mistelbach können sie neben anderen beeindruckenden Puppenfiguren aus mehreren Ländern in der Sonderausstellung „verWURZELtes“ bis Ostern 09 bewundern und sich dabei auch gleich animieren lassen, die Eibesthaler Passion zu besuchen. Denn die Fastenzeit 2010 und damit auch die nächste Spielzeit unserer Passion kommt spürbar näher. Und so wird es auch wieder Zeit, sich zu fragen, ob Sie diesmal (wieder) bei der Passion mitmachen werden.

Ab dem neuen Kirchenjahr, das mit dem ersten Adventsontag beginnt, werden wir auch wieder auf den Inhalt der Eibesthaler Passion in besonderer Weise eingestimmt, da an den Sonntagen fast immer das Markusevangelium gelesen wird, an dem sich unser Textbuch orientiert.

Ein Besuch der Passionsspiele in der Partnergemeinde Neumarkt in der Oberpfalz steht für die Fastenzeit 2009 an. Dort wird auch das Treffen der europäischen Passionsspielorte abgehalten und auch aus Eibesthal eine Delegation vertreten sein, da es wichtig ist, immer wieder den Kontakt mit anderen Pas-



sionsspielorten zu suchen. Deshalb waren auch heuer einige EibesthalerInnen beim Treffen der Österreichpassion in Dorfstetten, im westlichen Niederösterreich vertreten. Daneben war auch der Besuch der Spiele in Erl in Tirol, dem ältesten Passionsspielort Österreichs, einer kleinen Gruppe die Reise wert. Und es hat sich gelohnt: wegen der Spiele und der Freundschaften, die vertieft wurden.

Vertieft wurde auch die Freundschaft mit Jana Pogorielova und Anton Dusa, die Schöpfer unserer Figuren. Jana hat heuer ihren 70. Geburtstag gefeiert. Wir haben sie mit einem Geschenkkorb, der mit Produkten aus Eibesthal gefüllt war, gratuliert und sie damit zu ihrer großen Freude überrascht.

*Ein gutes neues Jahr und Gottes Segen
wünschen Reinhard Gindl und Andreas Strobl*



Foto: © www.ama.at



E I B E S T H A L E R D O R F W I R T S H A U S

Familie Fritsch

Am Schenkberg 2 ☎ +43/(0)2572/28 53
2130 Eibesthal 📠 +43/(0)2572/28 53 – 4
Ruhetage: Di., Mi. 📧 gasthaus.fritsch@aon.at

bodenständige Gastlichkeit

Hauervinothek Eibesthal



Für die 8 Mitgliedsbetriebe der Hauervinothek war 2008 ein unspektakuläres Jahr.

Am 19. und 20. April fand im Rahmen der „Weintour Weinviertel“ die Verkostung des neuen Jahrganges statt.

Die traditionelle Weinherbstveranstaltung mit Tischverkostung aller Vintotheksweine rundete der Kabarettist Manfred Linhart mit seinen

Erzählungen über Eibesthal, dem Weinviertel und der übrigen Welt ab.

Das Weinherbst-Abschlussfest am Hauptplatz in Mistelbach, bei dem die Mitgliedsbetriebe der Hauervinothek immer präsent sind, fiel leider dem schlechten Wetter zum Opfer.

Für den ausscheidenden Mitgliedsbetrieb Weinbau Graf wurde als Nachfolger der Betrieb Weinbau Girsch aus Hauskirchen aufgenommen.



Mitgliedsbetriebe der Hauervinothek Eibesthal

FABER Heinrich, FABER-KÖCHL Maria, FRIED Anton, Weinbau GIRSCH, Familie HAMMER, SCHEINER Bernhard, SCHÖFBECK Ferdinand und Anna, Buschenschank STROBL

*Ein gutes neues Jahr wünschen
die Mitglieder der Hauervinothek!*

Hauervinothek Eibesthal

im Eibesthaler Dorfwirtshaus, Familie Fritsch

Am Schenkberg 2, 2130 Eibesthal

Tel. 02572/28 53 od. 02572/58 04

Geöffnet: Mo, Do, Fr und Sa 9 – 24 Uhr; So 9 – 20 Uhr;
sowie nach Vereinbarung

Jagdausschuss Eibesthal

Nun neigt sich schon wieder ein Jahr dieser Jagdperiode dem Ende zu und es ist an der Zeit, einen kurzen Rückblick zu halten.

Wir haben bei einigen Zusammenkünften unter anderem beschlossen, dass der Abschlusplan für die nächsten drei Jahre genehmigt wird und dass wir die Wegausbauarbeiten hinter den Häusern des Unterortes Richtung Pferdestall der Fam. Schneider mit einem Betrag von Euro 4.000,- unterstützen werden.

Gegen Ende des Jahres wird es unsere obligatorische Zusammenkunft geben, um die während des Jahres eingelangten Anträge auf Unterstützung zu behandeln. Nachdem es Anfang dieses Jahres einige Unstimmigkeiten über die Auszahlung des Jagdpachtbetrages gegeben hat, diese aber in Abstimmung mit der Gemeinde in Ordnung gebracht wurden, steht uns wieder der volle Jagdpacht in Höhe von Euro 4.500,- zur Verfügung.

Eine Änderung des Jagdgesetzes besagt, dass ab diesem Jahr der nichtbehobene Jagdpachtbetrag nicht mehr der Gemeinde zufällt, sondern vom Jagdausschuss direkt verwaltet werden muss. Im Grunde genommen gibt es in diesem Sinne bei uns keine Umstellung, da ja die Gemeinde auch bis jetzt immer den vollen nichtbehobenen Betrag an uns überwiesen hat.

In diesem Zusammenhang ein Zitat von Benjamin Franklin:
*„Wer der Meinung ist, dass man für Geld alles haben kann,
gerät leicht in den Verdacht, dass er für Geld alles zu tun bereit ist.“*

*Ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht der Jagdausschuss!*

*Gerhard Barisch
Obmann*

Union Sportclub Eibesthal

Sportlich gesehen wurde die letzte Meisterschaft mit einem kleinen Erfolg, dem 13. Rang, sehr positiv abgeschlossen. Mit den Siegen im Frühjahr bzw. im Herbst ist ein Aufwärtstrend zu erkennen. Nicht nur in der Kampfmannschaft sondern auch in der Jugendarbeit sind Erfolge zu verzeichnen. So ist in der Spielgemeinschaft U11, U13 und U17 Eibesthal mit 9 Spielern vertreten.

Nicht nur sportlich gab es Veränderungen, auch der Vorstand wurde am 19. April bei der Generalversammlung neu gewählt. Unser langjähriger Obmann Josef Strobl hat das Amt zurückgelegt und wird dem Verein weiterhin als Platzwart zur Verfügung stehen und auch sonst den Verein tatkräftig unterstützen. Mit Schöfbeck Markus, Hiller Markus, Erben Sascha, Faber Jakob, Schöfbeck Matthias und Schöfbeck Horst konnten neue Vorstandsmitglieder gewonnen werden.

Wie jedes Jahr veranstaltete der Sportverein Eibesthal auch heuer wieder das legendäre Grätzlturnier. Zahlreiche Fans feuerten wieder die Ortsteile Neustift, Oberort, Kleine Zeilen, Unterort und Siedlung mit Begeisterung an. Zum ersten Mal konnten sich die Kleinen Zeilen über den Turniersieg freuen.

Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat hat der Sportverein die heurige Fronleichnamsprozession gestaltet. Auch der Schlussaltar am Sportplatz – geschmückt von der Frauenbewegung – wurde vom USC vorbereitet.

Veranstaltungsschwerpunkte des USC im Jahr 2009 sind das Gesellschaftsschnapsen und das Grätzlturnier. Dazu möchten wir Sie schon jetzt recht herzlich einladen.

Die Spieler und der Vorstand des USC-Eibesthal wünschen allen EibesthalerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2009!

*Christoph Eigner
Obmann*

Veranstaltungen und Termine 2009

- 07.03. Gesellschaftsschnapsen
- 08.03. Meisterschaftsbeginn
- 31.05. Grätzlturnier



Die Kampfmannschaft 2008



Fronleichnamsprozession 2008 – beim Altar am Sportplatz

Kulturverein Iwanestal

Im abgelaufenen Jahr ist in Eibesthal einiges passiert, vieles geschehen und manches geschaffen worden.

Auch der Kulturverein Eibesthal hat in Anbetracht seines gering ausgeprägten quantitativen Schaffenswillens ein durchaus beachtliches Arbeitspensum an das Jahr gelegt. Aber ausnahmsweise etwas unbescheiden nehmen wir so etwas wie qualitative Schaffenskraft für das abgelaufene Jahr für uns in Anspruch.

Aber der Reihe nach.

Eine Veranstaltung, die wir der Ortsbevölkerung seit mittlerweile ca. 15 Jahren nicht ersparen wollen, vor allem weil man sich dabei einiges ersparen kann, ist der Frühschoppen im Juli. Gewohnt verlässlich verabschiedete sich unser Gastwirt in den Urlaub und so stand unserem monatelang aufgestauten Schaffensdrang nichts mehr im Wege. Der Pfarrgemeinderat samt anderen wohlwollenden Gemeindegliedern ließ sich wie erwartet nicht davon abhalten uns in unserem Ansinnen unterstützend beizustehen. Ganz zu Schweigen vom musikalischen Feinputz. Alfons Schneider versammelte wieder seine Freunde und Freundinnen (auch „friends“ genannt) an einem Tisch und es wurde herz- und seelenerfrischend „boarisch“ aufgespielt. Der Körper sollte dabei natürlich nicht zu kurz kommen und so wurden Speisen und Getränke nach jedweder Lust und Laune herbeigeschafft.

Ja, von Ersparen war die Rede. Also durch diese Veranstaltung konnte ein Beitrag von ca. 500 Euro für die Pfarre Eibesthal erspart werden.

Also die „Komponenten“ Herz, Seele, Körper hatten wir somit einigermaßen erschöpfend abgedeckt. Welche waren also noch essentiell anzusprechen? Natürlich, der Geist, jener menschlicher Provenienz.

Zu diesem Zwecke erinnerten wir uns wieder unserer grandiosen Triumphe, welche wir mit unserem sporadisch initiierten Sommertheater erleben durften. Also grandios kann man vielleicht streichen, über den Begriff Triumph zumindest diskutieren, aber der Wille zum Schaffen war immer wieder da. Heuer war es wieder soweit. Unsere quantitativ stark schwankende Personaldichte erforderte es heuer, uns an vereinsexternen außergewöhnlichen Talenten schad- und klaglos zu halten. Obwohl von etwaigem Rufschaden geschweige denn Klagen seitens des Publikums konnte nie auch nur im Entferntesten die Rede sein. Höchst motivierte und engagierte Leute aus allen Bevölkerungsschichten ließen uns erkennen, warum uns grandiose Triumphe bisher erspart blieben. Der Geist wurde im Zuge des Textstudiums mitunter – Ausnahmen bestätigen die Erwar-

tung – bis aufs Höchste strapaziert. Mitglieder der Jungschar, des Kirchenchores, des Pfarrgemeinderates und andere vollblütige voll im Saft stehende SchauspielerInnen gestalteten ein höchst vergnügliches Theaterfest. Dieses wurde – unter Zugrundelegung unserer Ansprüche – von der Rekordzuschauerzahl von ca. 130 Personen recht heftig und herzlich akklamiert. Natürlich kamen bei dieser Veranstaltung neben Geist und Herz auch Leib und Seele nicht zu kurz. Und durch die großzügigen Spenden konnten wir natürlich wieder einiges ersparen. Diesmal freute sich die Pfarre über einen Betrag von ca. 600 Euro.

Ihr wisst ja was vorstehend erwähnten Leib und Seele zusammenhält? Sprichwörtlich u.a. das Trinken. Zu den wesentlichen Vereinsaufgaben von Iwanestal zählt, nein, nicht das Trinken, sondern die Akquirierung von klassischen schwachgeistigen Getränken. Kurz – die nachhaltige Weinbewirtschaftung des Pfarrkellers. Nachdem von Iwanestals höchstbenedictem Pfarrkellermeister Johann Faber festgestellt wurde, dass die Weinvorräte gänzlich versiegt sind, war akuter Handlungsbedarf gegeben. Most musste gesammelt und zu Wein verarbeitet werden. So begab man sich im Herbst frisch ans Werk. Manch frische Weine und Stürme wurden den Sammlern als Wegzehr angeboten, wodurch die anatomische Frische nach Vollendung des jeweiligen Tagwerkes mitunter endenwollend war. Mit bewundernswerter Beharrlichkeit konnten letztlich trotz aller Stürme ca. 250 Liter Most in die Fässer verbracht werden. Ein herzliches „Vergelts Gott“ an dieser Stelle allen „Mostspendern“: Scheiner Leopold, Faber-Köchel Maria, Schneider Gottfried, Schöpfbeck Matthias, Faber Heinrich, Faber Ferdinand, Weindl Herbert, Schöpfbeck Gerhard, Girsch Maria, Hörmann Michael, Fried Anton, Hammer Leopold, Czaby Anton-Christoph, Hörmann Josef, Strobl Leopold.

Na also. Somit hätten wir ja alles durch.

Herz, Seele, Körper, Geist.

Nein halt, die Sinne fehlen da vielleicht noch.

Jedoch Iwanestal als Verein ist ja grundsätzlich durchaus sinnig und die Vereinsmitglieder sinnlich.

Aber das ist eine andere Geschichte ...

Die Vereinsmitglieder von Iwanestal wünschen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes fröhliches neues Jahr.

Laurentius Faber, Obmann

ÖVP Ortspartei Eibesthal

Werte Mitbürger,

Die Ortspartei hat auch im letzten Jahr die Anliegen der Eibesthaler Bevölkerung in der Gemeinde vertreten. Viele Projekte wurden umgesetzt, wie zum Beispiel Rückhaltebecken, Straßen, Gehsteige. Auch in Zukunft werden wir unsere Ziele verfolgen und Eibesthal in den Gremien beharrlich vertreten.

Im Mai 2008 wurde der Vorstand der Ortspartei neu gewählt. Ortsparteiobmann Herbert Kletzer legte sein Amt nach 11 jähriger überaus engagierter Tätigkeit zurück. Bürgermeister Resch bedankte sich persönlich bei Herbert Kletzer für den jahrelangen Einsatz. Zum neuen Ortsparteiobmann wurde Andreas Egert gewählt. Zu seine Stellvertretern Karl Draxler jun. sowie Mag. Ewald Schneider. Finanzreferent bleibt Laurentius Faber, zum Schriftführer wurde Philipp Karoshi bestellt. Weitere Vorstandsmitglieder: Dora Polke, Christoph Schneider, Elfriede Schuckert, Gerhard Schöpfbeck, Matthias Schöpfbeck.

Der jährliche Wandertag war die erste große Herausforderung für den neuen Vorstand. Dieser war aufgrund der freundlichen Witterung trotz des späteren Termins sehr gut besucht. Die Kellergasse wurde wie jedes Jahr regelrecht gestürmt. Sehr wichtig für uns ist immer die Mitwirkung und Unterstützung von USC Eibesthal und UTC Eibesthal im Zielbereich. Diese übernehmen im Wesentlichen die Verpflegung in der jeweiligen Kellergasse.

Freibleibende Teile des Reingewinnes dieser Veranstaltung werden von der ÖVP Eibesthal regelmäßig als Unterstützung an Eibesthaler Institutionen weitergegeben (z.B. Feuerwehr, Musikverein, Pfarre, Kindergarten, ...)

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen EibesthalerInnen recht herzlich für die Teilnahme am Wandertag bedanken.

Wir wünschen der Ortsbevölkerung ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes, zufriedenes neues Jahr.

*Andreas Egert
Ortsparteiobmann*

Veranstaltungen 2009

27.09. Laurenz Faber Gedenkwandertag



„Die Wiegenwälder“ umrahmten den Wandertag musikalisch.

eiBRASStoi

Wir, eiBRASStoi, haben uns im Zuge des Weisenblasen in Schrick im Jahr 2007 gegründet. Nach intensiver Proben in den Wintermonaten konnten wir in das neue Jahr 2008 starten. Es folgten zahlreiche Ständchen bei Geburtstagsfeiern und Auftritte bei diversen Veranstaltungen.



Folgende Musiker wirken mit

Trompete:	Werner Grünwald Christopher Strobl
Tenorhorn:	Markus Hiller Patrick Voglmüller
Posaune:	Johannes Schodl (Herrnbaumgarten)
Bass / Begleitung:	Harald Faber Johann Faber

An dieser Stellen bedanken wir uns bei allen unseren Fans und jenen, die uns unterstützen.

Die Musiker von „eiBRASStoi“ wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Patrick Voglmüller

Fischereivereinigigung Eibesthal

Das abgelaufene Jahr 2008 war auch für die Fischereivereinigigung Eibesthal sehr arbeitsintensiv. Begonnen wurde mit der jährlich, nach den Wintermonaten stattfindenden Säuberung des Teichgeländes.

Im Frühjahr wurde in Zusammenarbeit mit der FF-Eibesthal unter Kommandant HBI Hornoff die ehemalige Pferdeschwemme ausgepumpt, von Schlamm und Unrat gereinigt und dieses Material mit dem LKW der Stadtgemeinde Mistelbach auf eine Deponie transportiert.

Am 24.08. wurde wieder der Ortsbevölkerung die Möglichkeit geboten, ihr Angelgeschick zu beweisen. Diese Veranstaltung war wieder sehr gut besucht.

Da einige der Uferweiden brüchig waren, war es erforderlich, diese zu fällen

Aufgrund einer Anordnung der N.Ö. Landesregierung bzw. der BH Mistelbach wurde eine Sanierung des „Mönchs“ (Wasserablauf hin zu Eibesbach) vorgeschrieben. Beide Arbeiten wurden in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Mistelbach durchgeführt.

Am 11.10. wurde das Wasser des Teiches abgelassen und mit dem Abfischen begonnen.

Die Qualität des Fischbesatzes war sehr zufriedenstellend und es wurde auch ein Teil der Karpfen an die Ortsbevölkerung veräußert.

Auf Auftrag der Stadtgemeinde wurde der Zulauf von der Quelle zur ehemaligen Pferdeschwemme von der Fa. Berthold wieder instandgesetzt, sodass auch dort die Wasserqualität wieder einwandfrei ist.

Nach den regelmäßigen Mäharbeiten während des Jahres, wurde im Herbst wiederum eine Säuberung des gesamten Teichgeländes durchgeführt.



Abfischen 2008 – nach getaner Arbeit schmeckt's noch besser.

Die Fischereivereinigigung bedankt sich hiermit bei den Gemeindevetretern, der Stadtgemeinde Mistelbach, dem Kommando der FF-Eibesthal, bei Frau Anni Arbeiter für die Blumenpflege und all jenen, die durch ihre Arbeit und ihr Engagement dazu beigetragen haben, das Ortsbild von Eibesthal positiv zu gestalten.

Frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches Neujahr entbieten die Mitglieder der Fischereivereinigigung Eibesthal.

Mit einem herzlichen „Petri Heil“!

*Josef Schön
Obmann*

*Franz Prinz
Schriftführer*

Impressum

Herausgeber: Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal, Obmann Laurentius Faber, 2130 Eibesthal, Oberort 16, Tel. 02572/34 560
Texte und Fotos: Beigestellt durch Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal, Gemeinde- und Ortsvertretung, Vereine und Organisationen, Archiv Laurentius Faber sowie durch Eibesthaller Ortsbewohner;
Weitere Fotos, Grafiken und Logos, sofern Ersteller bekannt: Leo Arthold, Bundesheer, Leo Fried, Karoline Hörmann-Scheiner, Michael Hörmann, NÖ Dorf- & Stadterneuerung
Layout und Satz: webspark publishing, Leo Arthold, 2130 Mistelbach, Mitschastraße 33/1/5/22, Tel. 0664/58 59 333, www.webspark.at
Herstellung: Riedeldruck OHG, 2130 Mistelbach, Mitschastraße 42, www.riedeldruck.at

Eibesthaler Termin- und Veranstaltungskalender 2009

Termine	Veranstaltungen
24.12.2008	Heiliger Abend; Theatervorstellung „Eiermeiers Kurschatten“, Generalprobe 14 Uhr; Turmblasen und Christmette
25.12.2008	Christtag: Hochfest der Geburt Jesu; Theatervorstellung „Eiermeiers Kurschatten“ 19.30 Uhr
26.12.2008	Stefanitag; Theatervorstellung „Eiermeiers Kurschatten“ 14 u. 19.30 Uhr
27.12.2008	Theatervorstellung „Eiermeiers Kurschatten“ 19.30 Uhr
28.12.2008	Theatervorstellung „Eiermeiers Kurschatten“ 19.30 Uhr
03.01.	Eibesthaler Wiegenwaldcup
10.01.	Mitgliederversammlung der Feuerwehr
16.01.	Kameradschaftsbundball
23.01.	Jahreshauptversammlung des Musikvereins
26.01.	Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch
06.03.	Fastensuppenessen der Katholischen Frauenbewegung
07.03.	Gesellschaftsschnapsen des USC; Theaterfahrt des UTC ins Stadttheater Baden „Die lustige Witwe“ von F. Lehár
08.03.	Meisterschaftsbeginn USC
12.04.	Ostersonntag: Prozession und Hochfest der Auferstehung mit musikalischer Gestaltung
13.04.	Ostermontag; Frühling in der Kellergasse Pfandnerweg
18./19.04.	„Weintour Weinviertel“ in der Hauervinothek Eibesthal
26.04.	Heilige Erstkommunion mit Florianifeier; Vorspielnachmittag der MusikschülerInnen des Musikvereins Eibesthal
02.05.	Pfarrflohmarkt
21.05.	Christi Himmelfahrt; Ortsweinkost des Weinbauvereins Eibesthal
31.05.	Hochfest von Pfingsten; Grätzlturnier des USC
06.06.	Firmung in Eibesthal
11.06.	Fronleichnamfest mit musikalischer Gestaltung, Prozession in den Oberort
13.06.	Arkadenkonzert des Musikvereins Eibesthal
14.06.	Tag der Blasmusik
27./28.06.	Feuerwehrheuriger
09.07.	Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch
12.07.	Pfarrfest; 100 jähriges Priesterjubiläum von Prälat Jakob Fried; Fahrzeugsegnung; Sommertheater
25.07.	Openair Konzert der Feuerwehr in der Gemeindesandgrube
26.07.	Pfarrfrühschoppen Iwanestal
31.07.	Angelobung von Rekruten der Garnison Mistelbach mit großem Zapfenstreich in Eibesthal
02.08.	Konzert in Schratzenberg, Musikverein Eibesthal
15.08.	Totengedenken des Kameradschaftsbundes und der Feuerwehr; Dämmerchoppen des Musikvereins Eibesthal
23.08.	Publikumsfischen der Fischereivereinigung
29./30.08.	20 Jahre Union Tennis Club Eibesthal
27.09.	Laurenz Faber Gedenkwandertag
11.10.	Erntedankfest
10.11.	Laternenfest mit den Kindergartenkindern
22.11.	Christkönigsfest, musikalische Gestaltung durch Kirchenchor und Jugendchor
29.11.	Herbstkonzert des Musikvereins Eibesthal
08.12.	Fest Maria Empfängnis; Adventfeier der Katholischen Frauenbewegung
24.12.	Heiliger Abend; Theatervorstellung der Katholischen Jugend, Generalprobe; Turmblasen und Christmette
25.12.	Christtag: Hochfest der Geburt Jesu; Theatervorstellung der Katholischen Jugend
26.12.	Stefanitag; Theatervorstellung der Katholischen Jugend
27.12.	Theatervorstellung der Katholischen Jugend



Doppelprimiz 1935 fand in Eibesthal eine „Doppelprimiz“ statt. Zum Priester wurden Johann Scheiner (Onkel von Johann Scheiner sen.) und Leopold Schöffbeck (1909 – 1946, Onkel von Leopold „Pödl“ Schöffbeck) geweiht. Der später in Wien 6 wirkende Kaplan Leopold Schöffbeck stammte aus dem Haus Eibesthal 109 ab. Seine Mutter Rosina war die Schwester meines Urgroßvaters Lorenz Faber. Auf dem Foto findet sich daher vor allem „Faber-Schöffbeck-Verwandschaft“. *Laurentius Faber*